

| | | |
|---|--|--|
| Bericht | Geschäftsbereich | Soziales, Jugend, Schule & Integration |
| | Ressort / Stadtbetrieb | Ressort 201 - Ressort Soziales |
| | Bearbeiter/in | Sandra Heinen |
| | Telefon (0202) | 563 2451 |
| | Fax (0202) | 563 8531 |
| | E-Mail | sandra.heinen@stadt.wuppertal.de |
| | Datum: | 09.09.2016 |
| | Drucks.-Nr.: | VO/0717/16 öffentlich |
| Sitzung am | Gremium | Beschlussqualität |
| 27.09.2016 | Beirat der Menschen mit Behinderung | Empfehlung/Anhörung |
| 25.10.2016 | Seniorenbeirat | Empfehlung/Anhörung |
| 25.10.2016 | Jugendhilfeausschuss | Entgegennahme o. B. |
| 26.10.2016 | Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit | Entgegennahme o. B. |
| 26.10.2016 | Sportausschuss | Entgegennahme o. B. |
| 27.10.2016 | Ausschuss für Verkehr | Entgegennahme o. B. |
| 27.10.2016 | Betriebsausschuss Gebäudemanagement | Entgegennahme o. B. |
| 02.11.2016 | Ausschuss für Schule und Bildung | Entgegennahme o. B. |
| 02.11.2016 | Ausschuss für Kultur | Entgegennahme o. B. |
| 03.11.2016 | Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen | Entgegennahme o. B. |
| 08.11.2016 | Ausschuss für Gleichstellung | Entgegennahme o. B. |
| 08.11.2016 | Ausschuss für Finanzen, Steuerungssteuerung und Betriebsausschuss | Entgegennahme o. B. |
| WAW | Entgegennahme o. B. | |
| 09.11.2016 | Hauptausschuss | Entgegennahme o. B. |
| 14.11.2016 | Rat der Stadt Wuppertal | Entgegennahme o. B. |
| Ein Wuppertal für Alle - Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Wuppertaler Inklusionspolitik | | |

Grund der Vorlage

Gemäß dem Auftrag, den der Verwaltungsvorstand im Mai 2015 allen Geschäftsbereichen erteilt hat, sollen diese Maßnahmen die Inklusion fördern oder die sogar inklusiv sind auflisten.

Die Geschäftsbereiche haben umfangliche Aufstellungen eingereicht, die in dieser Fortschreibung zusammengeführt wurden.

Der Bericht dient damit als Grundlage für den weiteren Abstimmungsprozess mit den Gremien und Ausschüssen der Stadt Wuppertal und spiegelt den Stand der Entwicklung hin zu einem inklusiven Wuppertal wieder.

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
Die Ausschüsse und Gremien verpflichten sich aktiv an der Umsetzung der im Handlungsprogramm enthaltenen Maßnahmen mitzuwirken.

Einverständnisse

Unterschrift

Dr. Stefan Kühn

Begründung

Mit Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal am 10.10.2011 erhielt die Verwaltung den Auftrag, einen Inklusionsplan für das gemeinsame Leben und Lernen von Menschen mit und ohne Behinderung zu erstellen.

Nach knapp 2 jährigen Beratungen legte die Verwaltung dem Rat der Stadt am 30.09.2013 das „Handlungsprogramm zur Wuppertaler Inklusionspolitik für die Bereiche Erziehung und Bildung“ vor (VO/0535/13). Das Handlungsprogramm wurde in der Ratssitzung am 30.09.13 verabschiedet.

Bei seiner Erstellung in 2013 war bereits deutlich, dass das Programm einer Fortschreibung bedarf, da Inklusion nicht nur auf die Themen Erziehung und Bildung beschränkt und der Weg dahin nur prozesshaft gestaltet werden kann.

Der jetzt vorgelegte Bericht stellt die Fortschreibung des Handlungsprogramms „Ein Wuppertal für Alle“ und seine Ergänzung um weitere Lebensbereiche dar.

Darüber hinaus verdeutlicht er mit den darin aufgelisteten Maßnahmen die erfreuliche Entwicklung, das in den vergangenen drei Jahren ein verstärktes Bewusstsein für das Thema gewachsen ist.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

- | | |
|---|---|
| Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen | + |
| Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern | + |
| Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen | + |

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Kosten und Finanzierung

Nicht hinterlegt

Zeitplan

Anlagen

„Ein Wuppertal für Alle“ Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Wuppertaler Inklusionspolitik 2015/2016